



Jetzt aber, auf dem neuen
Platz,
Steht neben mir ein blonder
Fratz.
Und soll ich sagen, wer
von allen
Im ersten Akt am besten
mir gefallen?
Dann sollen's alle ruhig
wissen:
— — das Mäd'el hinter
den Kulissen!

An dieser Aufschrift merkt schon jedes Kind,
Daß wir bei uns in Deutschland sind.
Wo jeder weiß zu jeder Frist,
Was wohl erlaubt
Und was verboten ist.

Es lohnt sich stets, dahin zu gehen,
Wo solche strengen Schilder stehen.
Ich fand allein und sah genau
Die göttlichste und schönste Frau.

Die Mäd'elchen sind süß und nett
Und reizend sicher auch im — — Tanz . . .
Was dachten Sie? — Was man so träumt
Ist oft, Monsieur, sehr ungereimt.

Drum glauben Sie, wenn ich es schwöre,
Es war die reizendste Premiere,
Die ich erlebt, doch fing sie an
(Das sag' ich nur von Mann zu Mann)
Als sich der Vorhang längst gesenkt . . .
Wie sie den ersten Kuß mir schenkt,
Da lachte sie und seufzte schwer:
„Nicht wahr, mein Schatz, jamais la première!“

